

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bündnis 90/Die Grünen		Antrag Nr. 047	Verweis auf Antrag	
Amt 41	Produkt 040103	Produktbez. Kulturelle Veranstaltungen		
	Kostenträger 0401030100	Bezeichnung Planung/Durchführung städt. Kulturveranstaltungen		
	Kostenart 5	Bezeichnung Aufwendungen		

	<u>Ansatz Entwurf:</u>	<u>gepl. Änderung:</u>
2011:	0,00	9.000,00
2012:	0,00	
2013:	0,00	
2014:	0,00	

Ausschuss: AKH --- H + F: Dafür: Dagegen: Enth.:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
---	------------------------------------

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:
 Außerhalb des Hildener Sommers werden auf dem Alten Markt, im Stadtpark oder an anderen geeigneten Orten sechs weitere kostenfreie Kulturangebote für Erwachsene und Kinder durchgeführt. Ein kulturelles Angebot im öffentlichen Raum macht eine Stadt attraktiv, fördert das Interesse an Kultur und ermöglicht auch Menschen mit geringem Einkommen die Teilhabe am kulturellen Leben. Wechselnde Standorte tragen zur Belebung der gesamten Innenstadt auch außerhalb der Mittelstraße (Alter Markt) bei. Ein gutes kostenfreies Kulturangebot steigert zudem die Beliebtheit Hildens als Einkaufsstadt im Umland.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:
 Die Anhebung des Ansatzes auf 9.000,- € ermöglicht die deutliche attraktive Erweiterung des kulturellen Angebotes im öffentlichen Raum und trägt weiter zur Imagebildung der Stadt Hilden als Kulturstadt bei.
 Da es sich um ein für den Besucher kostenfreies Angebot handeln soll, ist mit der Anhebung des Aufwandes keine Ertragsanhebung verbunden. Hieraus resultiert eine Verschiebung des Verhältnisses zwischen Aufwand und Ertrag innerhalb des Produktes Kulturelle Veranstaltungen um 9.000,-€, so dass dieses Produkt insgesamt "teurer" wird. Als Gegengewicht kann die Steigerung der Attraktivität des Angebotes (open-air) innerhalb des Hildener Kultursommers herangezogen werden.
 Betrachtet man das Verhältnis Aufwand/Ertrag der Reihe "Hildener Sommer" insgesamt, so ist diese Reihe, zu deren Veranstaltungen kein Eintritt erhoben wird, die teuerste Veranstaltungsreihe.

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller dUH		Antrag Nr. 030	Verweis auf Antrag		Ansatz Entwurf: gepl. Änderung:	
Amt	Produkt	Produktbez.				
41	040103	Kulturelle Veranstaltungen				
	Kostenträger	Bezeichnung				
	0401039010	Vorkostentr. Kulturelle Veranstaltungen				
	Kostenart	Bezeichnung				
	599999	Defizit/Überschuss lfd. Verwaltungstätigkeit				
2011:						
2012:						
2013:						
2014:						

Ausschuss:	AKH	---	H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:				
Dagegen:				
Enth.:				

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:

"Die Fraktion „die UNABHÄNGIGEN Hilden“ steht auf dem Standpunkt, dass Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit oberstes Gebot sind. Bei einem Haushaltsdefizit von mindestens 7,5 Mio. € müssen alle Ausgaben besonders kritisch gesehen werden. Wir sind den Bürgerinnen und Bürgern darüber rechenschaftspflichtig, warum wir einer bestimmten Ausgabe zugestimmt haben.

Die Veranstaltungsreihen „Familientheater, Kindertheater, Kultur um 1/2 7 und Kultur der Länder“ werden gestrichen, soweit nicht bereits verbindliche Verträge abgeschlossen worden sind. Der entsprechende Einsparungsbetrag ist über die Änderungsliste mitzuteilen.

Die genannten Veranstaltungsreihen werden mit einem Kostendeckungsgrad von unterhalb 10 % durchgeführt und erreichen nur eine verschwindende Minderheit. Das Kulturangebot in Hilden leidet nicht durch die beantragte Streichung."

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:

SIEHE ANLAGE "STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG ZU ANTRAG 030"

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Verwaltung		Antrag Nr.	Verweis auf Antrag	
Amt	Produkt	Produktbez.		
41	040201	Kulturförderung		
	Kostenträger	Bezeichnung		
	0402010010	Kulturpflegende Vereine		
	Kostenart	Bezeichnung		
	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche		

	<u>Ansatz Entwurf:</u>	<u>gepl. Änderung:</u>
2011:	28.000,00	4.000,00
2012:	28.000,00	4.000,00
2013:	28.000,00	4.000,00
2014:	28.000,00	4.000,00

Ausschuss:	AKH	---	H + F:	
Dafür:				Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dagegen:				
Enth.:				

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:
 Siehe Sitzungsvorlage WP 09-14 SV 41/047: Der Ausschuss für Kultur- und Heimatpflege hat am 03.12.2010 mit 6 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einer Anregung gem. § 24 GO der kulturpflegenden Vereine auf Reduzierung der Mietkosten in der Stadthalle Hilden zugestimmt. Hierfür wäre ein Aufwand in Höhe von 4.000 Euro notwendig.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:
 siehe oben

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Gemeinsamer Antrag		Antrag Nr. 004	Verweis auf Antrag		Ansatz Entwurf: gepl. Änderung:	
Amt	Produkt	Produktbez.				
41	040501	Betreiben einer städt. Musikschule				
Kostenträger	Bezeichnung					
0405019010	Vorkostentr. Betreiben einer städtischen Musikschu					
Kostenart	Bezeichnung					
599999	Defizit/Überschuss lfd. Verwaltungstätigkeit					
				2011:	666.068,00	-41.068,00
				2012:	693.789,00	0,00
				2013:	590.764,00	0,00
				2014:	585.496,00	0,00

Ausschuss:	AKH	---	H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:				
Dagegen:				
Enth.:				

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:

Die Hildener Musikschule leistet außerordentlich gute Arbeit und ist auch überörtlich sehr anerkannt. Gleichwohl gehört unserer Ansicht nach der Zuschuss bei einem geplanten städtischen Defizit von über 7 Mio € kritisch auf den Prüfstand. Der Zuschussbedarf soll im Vergleich zum Vorjahr wiederum steigen. Damit zahlt jeder Einwohner 234,87 € (neben seinen Gebühren als eventueller Nutzer) für die Musikschule. Solche Zahlen sind heutzutage nicht mehr vermittelbar. Die beantragte Zuschusssumme liegt noch über dem tatsächlichen Ergebnis von 2009 (624.830 €) und erscheint daher durchaus als realistisch.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:

SIEHE ANLAGE "STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG ZU ANTRAG 004"

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Gemeinsamer Antrag		Antrag Nr. 008	Verweis auf Antrag	
Amt	Produkt	Produktbez.		
41	040601	Betreiben einer Stadtbücherei		
	Kostenträger	Bezeichnung		
	0406019010	Vorkostentr. Betreiben einer Stadtbücherei		
	Kostenart	Bezeichnung		
	599999	Defizit/Überschuss lfd. Verwaltungstätigkeit		

	<u>Ansatz Entwurf:</u>	<u>gepl. Änderung:</u>
2011:	600.446,00	-50.446,00
2012:	600.955,00	-50.955,00
2013:	601.046,00	-51.046,00
2014:	599.816,00	-99.816,00

Ausschuss:	AKH	---	H + F:	
Dafür:				Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dagegen:				
Enth.:				

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:
Bei einem Haushaltsdefizit von über 7 Mio € müssen im Bereich der Erträge aber auch der Aufwendungen alle Anstrengungen unternommen werden, um das Produkt dauerhaft mit einem städtischen Zuschuss von max. 550.000 € zu betreiben; dieser Betrag liegt oberhalb des tatsächlichen Bedarfs im Jahr 2009.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:
Im Teilergebnisplan 2009 sind Kostenerstattungen aus einem Landesmittelprojekt von 2005 enthalten, die der Stadtbücherei in den Folgejahren nicht zur Verfügung standen. Zudem entfallen ab 2011 Erträge durch die Auflösung einer Rückstellung wegen Altersteilzeit in Höhe von ca. 14.500 €. Aus diesem Grunde sind die Ertragsergebnisse für 2009 signifikant höher (ca. 20.000 €) als in den Folgejahren 2010 und 2011.

Die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber 2009 um ca. 38.000 € gestiegen. Dem zu Grunde liegen u.a. höhere Personalaufwendungen von ca. 18.000 €. Diese sind einerseits durch Tarifierhöhungen begründet und andererseits durch eine andere rechnerische Darstellung des Personalservices (z.B. Leistungsentgelte). Höhere Materialkosten führten zu erhöhten Aufwendungen im Bereich der Sachleistungen (ca. 5.000 €). Für 2011 sind weiterhin Aufwendungen im Rahmen des geplanten Projektes "Umgestaltung/Neugestaltung der Stadtbücherei -Neustrukturierung des Jugendbereiches der Stadtbücherei/Einrichtung eines Lernortes" berücksichtigt, die ca. 15.000 € betragen.

Bei einem Vergleich der Jahre 2009 und 2011 sind die o.g. Besonderheiten zu beachten, weil sich ansonsten ein unvollständiges und verzerrtes Bild ergibt. Eine Deckelung der Gesamtkosten um ca. 50.000 € kann nur erreicht werden, wenn Personalstellen nicht besetzt werden. Die Nichtbesetzung von frei werdenden Personalstellen würde eine Reduzierung der Öffnungszeiten erforderlich machen. Die großzügigen Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind jedoch eine ihrer Stärken und führen zu zahlreichen auswärtigen Kundinnen und Kunden (14% der Gesamtkundschaft), die ihrerseits durch Entgelte für die Bibliotheksnutzung wieder zu Mehrerträgen führen.